



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0070/2013		<b>Datum:</b>	22.04.2013			
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>02.05.2013</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>							
<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Umbau Pfarrzentrum Lützel in ein Bürgerzentrum</b>							

Das mehrjährige, vom Land unterstützte Programm Soziale Stadt Lützel läuft Ende September aus. Bis jetzt wurde noch keine größere Baumaßnahme durchgeführt und nach der CDU-Fraktion vorliegenden Informationen drängt die ADD darauf, Mittel einsetzen zu können. Unbestritten ist auch, dass Lützel als besonders mit sozialen Problemen und einer sehr heterogenen Bevölkerungsstruktur versehener Stadtteil ein gemeinsames Zentrum für die Bevölkerung braucht.

Andererseits unterstützen das Bistum Trier und die katholische Kirchengemeinde die Umwidmung und den Umbau des Lützeler Pfarrzentrums St. Antonius in ein Bürgerzentrum.

Die notwendigen Verhandlungen zwischen Kirchengemeinde und Stadt ziehen sich seit Monaten hin.

Die CDU-Fraktion fragt vor diesem Hintergrund die Stadtverwaltung:

Befürwortet die Stadt weiterhin den Bau eines Bürgerzentrums auf dem Gelände des Pfarrzentrums St. Antonius in Lützel in Übereinstimmung mit dem Jugendhilfeausschuss? Wenn nein, wieso nicht?

Falls die Stadtverwaltung das Vorhaben weiterhin befürwortet:

An welchen konkreten Forderungen der Kirchengemeinde bzw. des Bistums Trier scheitern bis jetzt die Verhandlungen und wieso kann die Stadt auf diese Forderungen nicht eingehen? Welche Vorschläge hat die Stadtverwaltung gemacht, um ihrerseits den Stillstand zu überwinden?